

Presseinformation

Keine Zukunft ohne Breitband

Kongress der Deutschen Breitbandinitiative stellt die Strategie der Bundesregierung auf den Prüfstand.

Berlin, 15. September 2009 – Mit der Breitbandstrategie hat die Bundesregierung im Frühjahr 2009 ein Vorhaben ins Leben gerufen, das in kürzester Zeit die weißen Flecken von der Breitbandkarte wegwischen soll. Ein außerordentlich ambitioniertes Projekt, das aber einer zentralen Idee und Notwendigkeit folgt: Ohne Breitband, keine Zukunft. Denn die Möglichkeiten und Vorteile von E-Government, E-Commerce und Telemedizin sind nur dann umsetzbar, wenn sie auf einer funktionierenden Breitbandstruktur basieren.

Ein halbes Jahr nach der Verkündung der Breitbandstrategie wurde heute auf der Veranstaltung der Deutschen Breitbandinitiative der aktuelle Stand der Umsetzung mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Politik diskutiert. Dazu Alf Henrik Wulf, Präsidiumsmitglied der initiative D21 und Vorstandsvorsitzender der Alcatel-Lucent Deutschland AG: „Auch wenn wir im internationalen Vergleich bei der Breitbandentwicklung gut aufgestellt sind, können wir als tatsächlichen Maßstab nur die vollständige Versorgung in ganz Deutschland haben. Denn nur wenn wir eine generelle und ansprechende Versorgung mit Breitband haben, kann das schnelle Internet seinen positiven Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung vollständig ausspielen.“

Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt die Deutsche Breitbandinitiative bereits seit sieben Jahren als neutrale und unabhängige Plattform den schnellen und qualitativen Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Im Umfeld der heutigen Veranstaltung haben sich dabei die wesentlichen Vertreter der deutschen Breitbandlandschaft getroffen, um neben der positiven Gesamtentwicklung auch an den Stellschrauben für eine noch effizientere Umsetzung zu drehen. „Ich freue mich, dass wir mit diesem Forum wieder einen Beitrag leisten konnten, die Entwicklung von Breitband in Deutschland weiter voran zu treiben. Die Zahlen geben Hoffnung für die Innovations- und damit für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Auf alle Fälle sind sie aber Anreiz, sich auch weiterhin gemeinsam für das Ziel einer qualitativ hochwertigen flächendeckenden Versorgung zu engagieren“, so Gabriele Kossack von Nokia Siemens Networks Projektleiterin der Deutschen Breitbandinitiative und D21-Gesamtvorstandsmitglied.

Die Initiative D21 ist Initiatorin der Deutschen Breitbandinitiative, die seit Jahren zahlreiche Workshops und Fachveranstaltungen zum Ausbau und Nutzen der Breitband-Technologie veranstaltet. Dabei stehen zwei Ziele im Vordergrund: Zum einen soll ein intensiver und konstruktiver Erfahrungsaustausch ermöglicht werden. Zum anderen sollen das Netzwerk der Interessengruppen engermaschiger geknüpft und die Kräfte für die Digitale Gesellschaft in Deutschland sinnvoll gebündelt werden.

Pressekontakt:

Daniel Ott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Initiative D21 e.V.
Reinhardtstr. 65 | 10117 Berlin
Telefon: 030 – 526 87 22 55
Telefax: 030 – 526 87 22 60
E-Mail: daniel.ott@initiated21.de

Über die Initiative D21

Die Initiative D21 ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Digitale Gesellschaft mit gemeinnützigen, wegweisenden Projekten zu gestalten und Deutschland in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.